

Auszug aus der Antwort-email:

Zu Ihrem Thema ist AfD-Position lt. Landtagswahlprogramm:

6.2.3. IDEOLOGISCH MOTIVIERTE INKLUSION BEENDEN

An Bayerns Schulen herrschen durch eine ideologisch motivierte und betriebene Inklusion zum Teil unhaltbare Zustände: So werden durch eine sinnfreie Integration von verhaltensauffälligen bzw. minderbegabten Schülern in ungeeignete Schulformen die Vermittlung des Lernstoffs und die Förderung der regulär in diesen Klassen sitzenden Kinder vereitelt.

Die bisherige gezielte Förderung in speziellen Schulen war dagegen eine Erfolgsgeschichte. Die bayerische AfD möchte deshalb die Förderschulen als vierten Pfeiler des bewährt mehrgliedrigen bayerischen Schulsystems stärken und wo nötig ausbauen. An erster Stelle sollte immer das Wohl aller Schüler und auch der Lehrer stehen.

Aus diesem Grund unterstützt die bayerische AfD auch die gezielte Förderung hochbegabter Kinder, die in Regelschulen häufig unterfordert sind und deshalb oftmals verhaltensauffällig werden.

Auch diese Kinder haben das Recht, angemessen gefördert zu werden. Statt einer Nivellierung fordern wir daher eine spezifische Förderung von Hoch- und Minderbegabten.

Die grundlegenden Positionen der AfD finden Sie im Internet unter

<https://www.afd.de/grundsatzprogramm/> [1]

und für Bayern zur Landtagswahl 2018 unter

<https://www.afdbayern.de/wahlen-2018/wahlprogramm-landtagswahl-2018/>

[2]